

Aktionskreis Energiewende Glonn 2020 e. V.
Lena-Christ-Straße 10
85625 Glonn



2. März 2022

An den
1. Bgm. Josef Oswald
und den Marktgemeinderat Glonn
Marktplatz 1
85625 Glonn

Sofortprogramm Energieprojekte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oswald,
sehr geehrte Damen Gemeinderätinnen,
sehr geehrte Herren Gemeinderäte!

Der Aktionskreis Energiewende 2020 e.V. stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Als Reaktion auf

- die Abhängigkeit von fossilen Energien, die auf dem Weltmarkt beschafft werden müssen,
- die im zweiten Teilbericht des sechsten Sachstandsberichts des Weltklimarates IPCC dargestellten Folgen des Klimawandels und das sich schließende Zeitfenster effektiv zu handeln,
- den Schutz unserer BürgerInnen vor unkontrollierbaren Preissteigerungen für Energie

betrachtet und behandelt die Gemeinde die Energiewende nicht mehr als freiwillige Leistung, sondern wie eine Pflichtaufgabe zur Daseinsvorsorge.

Aus diesen Gründen trifft der Glonner Gemeinderat nachfolgende Beschlüsse:

- Im Bereich Wärme werden alle Betreiber von Heizzentralen für Wärmeversorgung aufgefordert und dabei unterstützt, jeder/m Glonner HausbesitzerIn umgehend ein konkretes Zeitfenster und die Rahmenbedingungen für einen Nahwärmeanschluss zu benennen. Die Betreiber werden aufgefordert, den fossilen Anteil ihrer Brennstoffe offen zu legen und zu minimieren.
- Im Bereich Strom werden Grundstücks- und HausbesitzerInnen mit geeigneten Flächen in jeder Form dazu angehalten und dabei unterstützt, PV-Dachanlagen, PV-Freiflächenanlagen und Windenergieanlagen, letztere idealerweise als Bürgerenergieanlagen, zu bauen.
- Im Bereich Mobilität werden zur Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs Rahmenbedingungen geschaffen, die im gesamten Ort eine sichere Basis für die gleichberechtigte Teilnahme am Verkehr schaffen.

- Bürgerinnen und Bürger, Unternehmerinnen und Unternehmer werden aufgefordert und dabei unterstützt, sich an der Dekarbonisierung der Energieversorgung von Glonn und einem sparsamen Umgang mit Ressourcen zu beteiligen.
- Die Zusammenarbeit mit der Energieagentur wird bedarfsgerecht erweitert.
- Die Angebote zur Zusammenarbeit mit ehrenamtlich in diesen Bereichen tätigen Organisationen wie Aktionskreis Energiewende Glonn 2020 e.V. sowie PRO Windenergie werden, auch um vorhandene Ressourcen zu nutzen, angenommen.

Dieser Beschluss ist nicht ohne personelle Aufstockung der Verwaltung umsetzbar. Deshalb soll baldmöglichst eine förderfähige Stelle als Klimaschutzmanager/in für Glonn geschaffen werden, der die Umsetzung dieses Beschlusses vorantreibt.

Antragsbegründung

Die dramatischen Entwicklungen der letzten Wochen lassen uns keine Wahl: Wenn wir in Freiheit und Wohlstand leben und überleben wollen, muss die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern sofort beendet werden.

Dazu müssen alle Möglichkeiten Energie zu sparen und effizient zu verwenden, genutzt werden. Zudem muss der Anteil weiterhin benötigter Energie regenerativ erzeugt werden. Glonn hat als Flächengemeinde alle Möglichkeiten, hier seinen notwendigen Beitrag zu leisten.

Diese Transformation muss jetzt passieren. Die Rahmenbedingungen sind so, dass mutige Politik Projekte umsetzen kann und dass ein Verschieben irreversible Folgen hätte.

Erneuerbare Energien und Energieprojekte sind, entgegen aller Behauptungen (siehe Anlage 2), seit vielen Jahren in fast allen Bereichen wirtschaftlich. Seit den dramatischen Preiserhöhungen der letzten Monate ist es aus ökonomischen und ökologischen Gründen und im Sinne der Zukunftsfähigkeit unseres Ortes fatal, weiter nicht zu handeln.

Eine Gemeinde kann nur im eigenen Wirkungsbereich direkt handeln. Eine Gemeinde kann aber in vielen Bereichen als Vorbild und Ideengeberin, regulierend und unterstützend sowie mit konkreten Angeboten das Handeln privater Bürgerinnen und Bürger sowie die zukunftsfähige Ausrichtung von Unternehmen unterstützen.

Es ist genug geplant. Lösungen und konkrete Maßnahmen sind bekannt. Aus den noch ausstehenden Ergebnissen des digitalen Energienutzungsplans können zeitnah weitere Projekte definiert und umgesetzt werden. Es gibt kein Erkenntnisproblem, alle notwendigen Technologien und Projektideen liegen auf dem Tisch. Es gibt ein Umsetzungsproblem - und dieses muss behoben werden.

Projektoptionen

Nachfolgende Projekte wurden zum Teil schon in der Vergangenheit identifiziert und können sofort (von den jeweils zuständigen EigentümerInnen/BetreiberInnen) oder baldmöglichst als Basis für die Arbeit des zukünftigen Klimaschutzmanagers/in umgesetzt werden:

Bau von PV-Anlagen (ggf. mit Stromspeicher)

- als Freiflächenanlage oder auf benachbarten Gebäuden am Hochbehälter in Ursprung
- am Hochbehälter Nähe Herrmannsdorf
- auf dem gemeindlichen Kindergarten im Klostergarten
- auf dem Lehrerwohnhaus
- auf dem Pumpwerk in der Zinneberger Straße
- auf dem Gebäude am Dorffestplatz
- auf dem Pfarrkindergarten
- auf der Kirche
- auf dem Heizwerk in Wetterling
- auf dem Vereinsheim des ASV Glonn
- weiterer PV-Ausbau an der Kläranlage bis hin zur vollständigen regenerativen Abdeckung des Stromverbrauchs
- Wiederholung Projekt PV-Nachfragebündelung mit der Energieagentur

- Potenzial der in Glonn noch PV-freien riesigen Dachflächen in der Landwirtschaft, bei Unternehmen und im privaten Hausbereich heben

Windenergieanlagen

- auf den in der Konzentrationsflächenplanung des Landkreises dargestellten Flächen innerhalb der Marktgemeinde, langfristig mit Elektrolyse

Mobilität

- Schaffen von Rahmenbedingungen, dass im Ort sicher mit dem Rad gefahren oder zu Fuß gegangen werden kann und damit eine Trendumkehr eingeleitet wird
- Umstellung der gemeindlichen Fahrzeuge auf E-Mobilität
- Anschaffung und kostenlose Verleihung eines Lastenrades
- Öffentliche E-Ladestationen (z.B. am Marktplatz)

Sonstiges

- vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Aufnahme Klimaschutzrelevanter Belange als Hauptkriterium in die Bauleitplanung:
 - o Solare Bauleitplanung im Bebauungsplan (Ausrichtung der Firstlinie, Dachneigung, Beschränkung von Dachgauben, gegenseitige Beschattung der Gebäude, Vorgabe für verschattende Bepflanzung)
 - o Punktesystem für Baulandvergabe für klimafreundliches Bauen/oder Vergünstigungen beim Erwerb (z.B. Dach-PV in Kombination mit E-Mobilität)
 - o Solarpflicht für alle Neubauten
 - o Verpflichtung zu hohen Effizienzstandards bei Neubauten im Rahmen städtebaulicher Verträge

Wärme

- Unterstützung der großen Energieverbraucher in der Gemeinde bei der vollständigen Umstellung auf regenerative Energieversorgung
- Nutzung des Abwärmepotenzials im Kanal

Größere Projekte mit Planungsvorlauf

- Einführung eines kommunalen Energiemanagements mit Projektmanagement Umsetzung
- Quartiersanierungskonzepte für die verschiedenen Ortsteile Glonns mit Beantragung eines zu 70% geförderten Sanierungsmanagements
- Konzepterstellung Wärmeversorgung in den Glonner Ortsteilen
- Aufbau einer kommunalen Speicherstruktur
- Wiedervernässung von Moorengebieten

Aufgrund der Vielzahl der möglichen Projekte, sollen die Projekte mit der größten Wirkung definiert und priorisiert umgesetzt werden. Auch hierbei unterstützen wir gerne.

Wir bitten den Gemeinderat Glonn den Beschluss wie beantragt zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Gröbmayer

1. Vorsitzender AEG 2020 e.V.

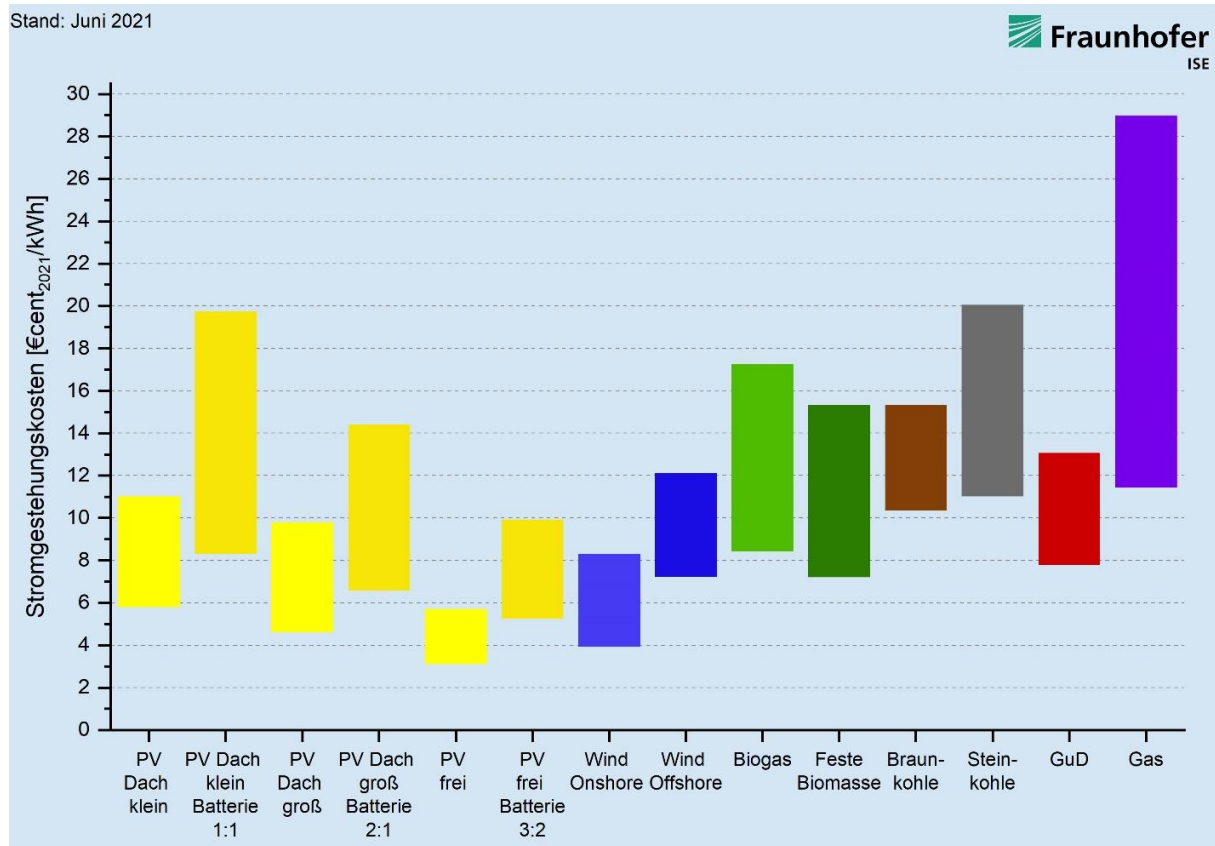
Anlage 1:

- Sachstandsbericht des Weltklimarates IPCC zu den Folgen des Klimawandels
- https://de.wikipedia.org/wiki/Sechster_Sachstandsbericht_des_IPCC

Anlage 2:

- Erzeugungskosten von Strom

Anlage 2



Kosten der Stromerzeugung durch verschiedene Energieformen. Die Kosten für Stromerzeugung aus Gas haben sich seit der Zeit der Erstellung dieser Graphik durch das renommierte Fraunhofer ISE mit Sicherheit verdoppelt. Weil diese Form der Stromerzeugung immer dann notwendig wird, wenn es aufgrund der Umweltbedingungen wenig Sonnen- oder Windstrom gibt, wirkt sich der Gaspreis enorm auf die Stromkosten aus, die wir zu bezahlen haben.